



# Gemeindebrief

Februar und März 2022



**JAHRESLOSUNG 2022**

Jesus Christus spricht:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

*Johannes, 6,37*

# HOFFNUNGSWORTE

## WIE GOTT MIT MIR, SO ICH DIR

*„Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.“ Epheser 4,26, Monatslosung für Februar*

Im Epheserbrief finden sich viele Forderungen: Sei was du bist, ein Erlöster des Herrn! Lebe dein neues Leben! Die ganze Hausgemeinschaft wird am neuen Sein ausgerichtet. Was sehr moralisch fordernd klingt, hat die einzig möglichen Begründung im Vorbild unseres Herrn Jesus; Vers 32:

*„Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“*

Es geht also wieder um die ein Christenleben ausmachende Entsprechung: Wie Gott mir, so ich dir. Das klingt ja auch in unserem täglichen Gebet wieder – in der Bitte des Vaterunsers: *„Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“*

Für mich persönlich klingt noch etwas mit, wenn ich den Vers lese. Ich war junger Familienvater, gerade in der Pfarrstelle angekommen, die Arbeit in den Schulen trug erste Früchte, und es war alles viel zu viel und viel zu wichtig. Das musste mein damaliger Superintendent, Pfarrer Reißmann, gemerkt haben. Denn er erinnerte mich an meinen Ehefrieden. Mit genau diesem Vers: *„Lasst die Sonne über eurem Zorn nicht untergehen!“* Da hatte er wirklich einen Treffer gelandet!

Die Welt ist schon erlöst, das Heil der Welt hängt nicht von meinen/unseren Aktivitäten ab. Sehr wohl aber sieht die Welt auf das Leben von Christenmenschen, und da will sie den Unterschied sehen. Sehen sie erlöst aus? Sind Christenmenschen bessere Menschen? Gedankenlosigkeit und Verletzungen wird es auch bei uns immer wieder geben. Aber wir sollten damit besser umgehen können. Stolz, Hochmut, Lüge, Zorn und Verletzungen sollten keine Macht über uns haben. Kap. 5 Vers 1 im Epheserbrief:

*So ahmt nun Gott nach als die geliebten Kinder (2) und wandelt in der Liebe wie auch Christus uns geliebt hat.“*





Eine kleine Hilfe dazu ist dieser kleine Schritt auf den anderen zu: sich überwinden, sich abends aussprechen, nicht mit Groll einschlafen.

#### BETEN IST WIE DAS ATMEN DER SEELE

*„Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen.“ Epheser 6,18, Monatslosung für März*

In den Versen davor beschreibt Paulus die geistliche Waffenrüstung, die Waffenrüstung Gottes, um den Mächten des Bösen widerstehen zu können. Ab Vers 18 endet der Brief mit den Bitten des Paulus um die Fürbitte der Gemeinde, für den Dienst am Evangelium. Eine sehr ernste Sache, er befindet sich im Kampf! Die Verkündigung des Evangeliums war dereinst Kampf gegen das Böse. Da leben wir doch in sehr gemäßigten Zeiten.

Hat uns dieses Wohlergehen eingelullt? Dabei kennen auch wir Verstrickungen, strukturelle und persönliche Sünde; und wir sind nicht ohnmächtig.

Wie groß ist die Macht des Gebets! Paulus ist sich der Fürbitte in den Gemeinden gewiss. Er kann, getragen von der Energie ihrer Gebete und erfüllt vom Geist, den sie für ihn erbitten, vollmächtig verkündigen. Nun wäre es eine Anmaßung, mich mit Paulus zu vergleichen. Aber in der Zeit des Dienstes bei der Polizei hat auch mich diese Gewissheit getragen: Es wird für mich und meinen Dienst gebetet. Es gibt Kräfte, die mich tragen und die so viel mehr vermögen. Oder

auch unsere Fürbittandachten, in der Wendezeit und immer wieder. Die Kraft des Gebets widersteht dem Ungeist und jeder Geistlosigkeit.

Durch das Gebet wird Gott in uns mächtig. Durch das Gebet, laut gesprochen oder im Herzen bewegt, getanzt oder gesungen, gemalt oder gepilgert, wohnt sein Geist in uns.

Oder besser noch, kann sein Geist in uns die Führung übernehmen.

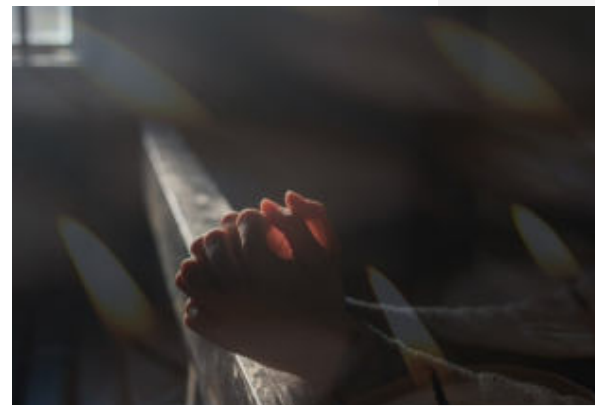
Beten ist wie das Atmen der Seele. Wem

die Worte fehlen, der bete das Gebet des Herrn: „Vaterunser...“. Da ist alles drin. Das Gebet bringt vieles zu Recht, was von mir allein auf den Weg gebracht nicht gelingen würde. Das Gebet versichert mir: Gott ist mit mir. Auch darum halte ich es für bedenklich, dass viel regierende Minister ihren Amtseid ohne „Gottes Hilfe“ abgelegt haben.

Weil das Gebet eine so intime Sache ist, fällt es öffentlich so schwer. So auch das Tischgebet. In einer christlichen Gemeinschaft ist es eine Kraftquelle, ansonsten ist es weitgehend verdrängt worden. Christen sollten beten können! Christen sollten füreinander und für unsere Welt beten. Das sollte unser selbstverständlichstes Tun sein.

*Bleiben Sie behütet.*

*Ihr Pfarrer Sven Täuber*





# GEMEINDELEBEN

## NEUES JAHR OHNE STILLSTAND

Aus dem Gemeindegkirchenrat

SCHON BALD beginnt die Passionszeit, an deren Ende Jesus Christus leiden und für uns am Kreuz sterben wird. In der Passionszeit, den 40 Tagen vor Ostern, erinnern sich Christen an die Geschehnisse: die Verurteilung Jesu, Verrat und Kreuzigung, aber auch das letzte Abendmahl mit den Jüngern. Die Passionszeit ist auch die Zeit des Fastens. Nur warum fasten wir eigentlich? Einkehr, Umkehr, Besinnung? Eine Zeitlang auf Gewohntes verzichten?



FOTO: WOLFGANG RAACK



ten? Ist es mehr als eine Tradition? Ich faste, um mich an die Leidenszeit Christi zu erinnern. Dabei begleitet mich schon seit vielen Jahren die Fastenaktion der evangelischen Kirche

„7 Wochen ohne“. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.

ewigen Zeiten? Wir haben in der Vergangenheit auf so viel Vertrautes verzichten müssen: kein Besuch der Familie oder der Freunde, kein Theater, keine Konzerte und auch keine Gottesdienste. Viele haben ihre Existenz verloren und waren oder sind auf Hilfe angewiesen. Wir mussten tatsächlich auf vieles verzichten, aber wir sollten immer daran denken, dass Jesus auf noch viel mehr verzichtet hat. Das diesjährige Motto der Fastenaktion „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“ finde ich deshalb sehr gelungen. Kein Stillstand mehr! Wir haben im Gemeindegkirchenrat für dieses Jahr viel geplant. Und ich hoffe, dass wir das auch umsetzen können. Das wir wieder regelmäßig ohne Beschränkungen Gottesdienste feiern und uns wieder unbeschwert treffen können. Darin sollten wir uns üben, ohne Stillstand, nicht aufgeben!!

*Wolfgang Raack,  
Vorsitzender des GKR*

# GEMEINDELEBEN



20 bunte Tüten mit Kuscheldecken und Kissen für die Tagesgruppen des Neuenhagener Trägers Chance gGmbH übergeben Jugendmitarbeiterin Friedrike Sell (r.) und Pfarrer Sven Täuber kurz vor Weihnachten an Astrid Biegung von Chance, wo Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen betreut werden. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

FOTO: WOLFGANG RAACK



Bilderwelten des Hieronymus Bosch brachte Pfarrer i. R. Erhard Wurst als kleines Spätherbstschmankerl im November beim Gemeindeabend seinen Zuhörern nahe. Im schönen Saal des Gemeindehauses Nord referierte er zu den biblischen Bezügen der Bilder. Es war ein gelungener Abend.

FOTOS: WOLFGANG RAACK

## TURBAN UND TUNIKA

Schon einmal hatte ich im Gemeindebrief um Hilfe gebeten. Und zwar geht es um versierte Näher\*innen, die mir dabei helfen, einfache Kostüme für Krippenspiele und sonstige Anspiele anzufertigen. Uns fehlt alles – vom Turban bis zur Tunika.

Gefragt sind einfache und haltbare Nähte – mit der Nähmaschine oder auch in Handarbeit. Zwei Rückmeldungen habe ich damals erhalten. **Diese beiden freundlichen Menschen** sowie jeden, der das hier liest und sich angesprochen fühlt, lade ich herzlich zu einem „Infoabend“ am **Dienstag, 15. Februar 2022, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Nord** ein. Ich möchte meine Idee vorstellen, zeigen, was an Material vorhanden ist und mich mit Ihnen beraten.

## PINNWAND

## GEMEINSAM GESTALTEN

Ich möchte einen ehrenamtlichen Kreis aufbauen, der sich mittelfristig mit der regelmäßigen Gestaltung und Durchführung von Kindergottesdiensten sowie langfristig auch mit der Planung,

Gestaltung und Durchführung von Familiengottesdiensten in unserer Gemeinde befasst. Der Grundgedanke ist, die „Last“ auf mehreren Schultern zu verteilen und zugleich unser Gemeindeleben für Familien mit Kindern ansprechender zu machen. Spezielle Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte melden Sie sich für das eine oder das andere – oder beides – gern bei mir; per E-Mail, per Telefon oder sprechen Sie mich direkt an.

Bitte melden Sie sich für das eine oder das andere – oder beides – gern bei mir; per E-Mail, per Telefon oder sprechen Sie mich direkt an.

*Judith Ziehm-Degner*



# GEMEINDELEBEN



## LASST UNS FEIERN!

### Weltgebetstag der Frauen im neuen Gemeindehaus

EIN GEBET wandert über 24 Stunden lang um den Erdball... und verbindet Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander! Werden auch wir Teil der weltweiten Gebetskette rund um den 4. März 2022—dem Weltgebetstag (WGT) der Frauen!

Gemeinsam mit unseren Schwestern aus der Katholischen Kirche und den Adventisten möchten wir wieder WGT feiern. Leider war dies im vergangenen Jahr nicht möglich. Deshalb ist die Freude nun uns umso größer. Und wir können noch einen drauf setzen: Wir feiern diesmal in unserem Gemeindehaus in Neuenhagen-Nord. Viele Jahre lang waren wir zu Gast in der Katholischen Kirche. Nun haben wir mit unserem neuen Haus die Möglichkeit, selbst Gastgeber zu sein und uns in den folgenden Jahren als Gastgeber abzuwechseln.

Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Ihr Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“.

6 Über Konfessions- und Ländergrenzen

hinweg engagieren sich christliche Frauen dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den vergangenen 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

„GOTT HAT EINEN PLAN FÜR UNS  
UND DER HEIßT HOFFNUNG!“

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag steht der Brief von Jeremia (Jer 29,11-14). Er schickte ihn aus Jerusalem an die Gefangenen in Babel:

„Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: ICH, der HERR, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt! Wenn ihr dann zu mir ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, will ich euch erhören. Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, will ich mich von euch finden lassen. Das verspreche ich, der HERR. Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.“

Martina Zobel

## PROBIERKÜCHE ZUM VORKOSTEN

### Scones mit Clotted Cream und Erdbeermarmelade

HAT JEMAND LUST, eins der Rezepte des WGT dieses Jahres schon einmal zuzubereiten? Dann kommt hier die Anleitung für Scones mit Clotted Cream und Erdbeermarmelade.

**Schritt 1:** Zuerst bereitet ihr ganz fix euren Clotted-Cream-Ersatz zu. Dazu vermischt ihr einfach Mascarpone und Schlagsahne so lange, bis eine dickflüssige Masse entsteht, die sich gut verstreichen lässt.

**Schritt 2:** Für die Scones legt ihr zuerst die Rosinen in die Milch ein. Dann siebt ihr das Mehl zusammen mit dem Backpulver in eine große Rührschüssel und fügt noch den Zucker und das Salz hinzu. Die Butter schneidet ihr dann in grobe Würfel und gebt sie in die Schüssel. Einfacher Trick für perfekte Scones: Der Teig darf nicht zu warm werden! Knetet alles also nur grob durch. Falls noch größere Butterflocken im Teig sind, ist das gar nicht schlimm. Diese sorgen für tolle Fluffigkeit und Geschmack.

**Schritt 3:** Heizt euren Ofen auf 200°C vor. Verknetet eure Butter mit dem Mehl grob, gebt die Milch mit den Rosinen hinzu und vermischt alles noch einmal mit den Händen. Gebt den Teig für eure Scones dann auf eure bemehlte Arbeitsfläche und rollt ihn mit einem Nudelholz grob aus, sodass er zwei bis drei Zentimeter dick ist.

Auch hier gilt wieder: Bearbeitet den Teig nicht zu viel. Wenn er fertig ausgerollt ist, stecht mit einem Teigausstecher oder einem Glas ungefähr sechs Zentimeter breite Brötchen aus und gebt sie auf euer Backblech.

**Schritt 4:** Verquirlt jetzt noch ein Ei und bestreicht die Scones damit. Schiebt sie dann für 15 Minuten in den Ofen. Wenn sie schön aufgegangen und fluffig sind, sind die Scones fertig. Holt sie aus dem Ofen, lasst sie etwas abkühlen und serviert sie dann zusammen mit eurer Clotted Cream und der Erdbeermarmelade. Ein britischer Klassiker zum Frühstück!

#### Zutaten

##### für die Clotted Cream:

- 250 g Mascarpone
- 200 g Schlagsahne

##### für die Scones:

- 500 g Mehl
- 120 g gekühlte Butter
- 3 Teelöffel Zucker
- 1 Packung Backpulver
- etwas Salz
- 300 ml Milch
- 150 g Rosinen
- 1 Ei
- Erdbeermarmelade

Scones mit Erdbeermarmelade.

Foto: Cornelia Trommer-Klimpke/weltgebetstag.de



Quelle: Weltgebetstag.de

# GOTTESDIENSTE

	Neuenhagen-Süd	Neuenhagen-Nord	Dahlwitz
<b>Monatsspruch für FEBRUAR</b>			
<i>Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Epheser 4,26</i>			
6. Februar <i>4. So. v. d. Passionszeit</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
13. Februar <i>Septuagesimae</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord, mit Abendmahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		11 Uhr in Dahlwitz <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
20. Februar <i>Sexagesimae</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, mit Abendmahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
27. Februar <i>Estomihi</i>	11 Uhr in Dahlwitz, mit Abendmahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
<b>Monatsspruch für MÄRZ</b>			
<i>Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. Epheser 6,18</i>			
6. März <i>Invokavit</i>	9.30 Uhr zum Weltgebetstag in Neuenhagen-Nord, anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
13. März <i>Reminiszere</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, mit Abendmahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		11 Uhr in Dahlwitz, <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
20. März <i>Okuli</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord, mit Abendmahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
27. März <i>Lätare</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		11 Uhr in Dahlwitz, mit Abendmahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>

*Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich deshalb auch unter [www.vknd.de](http://www.vknd.de) und an den Schaukästen.*



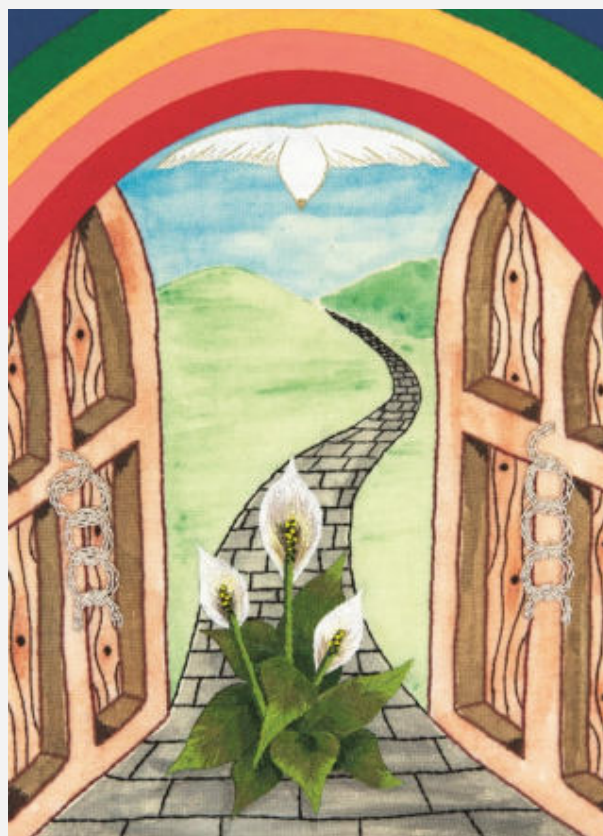
# VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

	Neuenhagen-Süd	Neuenhagen-Nord
Dienstag, 8. Februar	19 Uhr Sitzung des <b>GEMEINDEKIRCHENRATS</b> im Saal des Gemeindehauses in Neuenhagen-Nord	
Freitag, 18. Februar	19 Uhr <b>GEMEINDEABEND</b> im Saal des Gemeindehauses in Neuenhagen-Nord zum Thema „Hospiz Polarstern“ mit Pfarrer Walther Seiler, Geschäftsführer der Diakonie-Hospiz Woltersdorf GmbH	
Sonnabend, 26. Februar	10 bis 12 Uhr <b>THEMENFRÜHSTÜCK</b> im Saal des Gemeindehauses in Neuenhagen-Nord zum Thema „Karneval und Fastenzeit“	
Freitag, 4. März	18 Uhr Feier zum <b>WELTGEBETSTAG</b> im Saal des Gemeindehauses in Neuenhagen-Nord	
Dienstag, 15. März	19 Uhr Sitzung des <b>GEMEINDEKIRCHENRATS</b> im Gemeinderaum Neuenhagen-Süd	
Samstag, 26. März	10 bis 12 Uhr <b>THEMENFRÜHSTÜCK</b> im Saal des Gemeindehauses in Neuenhagen-Nord zum Thema „Ostern“	

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM VORBEREITEN

HERZLICHE EINLADUNG zum kreativen und fröhlichen Vorbereiten der Feier des Weltgebetstags der Frauen am 4. März. An diesem Tag wollen wir die diesjährigen Länder des Weltgebetstags – England, Nordirland, Wales – kennenlernen, gemeinsam beten und singen. Und vor allem wollen wir das machen, was immer große Freude macht: gemeinsam landestypisch essen. Und damit das alles am 4. März gut gelingt, treffen wir uns zu einem Vorbereitungsabend am **Mittwoch, 23. Februar 2022; um 18:30 Uhr** im Gemeindehaus Nord. Kommen Sie und gestalten Sie mit!

*Martina Zobel*



# KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

## WAS FÜR EIN GESCHENK!

### Junge Gemeinde lebt auf im neuen Domizil

WIR SIND DIE JUNGE GEMEINDE unserer Kirchengemeinde Neuenhagen-Dahlwitz und treffen uns jeden Freitag in unserem neu eingerichteten Jugendraum im alten Gemeindehaus an der Carl-Schmücke-Straße.

Dort sind wir noch damit beschäftigt, den Raum weiter zu dekorieren und den besten Tischkickerspieler zu ermitteln. Außerdem haben wir vor kurzem unsere neue Küche eingeweiht und kochen und backen nun regelmäßig unser Abendessen. Die letzten Wochen vor Weihnachten haben wir damit verbracht, die Videos für den digitalen Adventskalender zu gestalten. Auch eine besinnliche Weihnachtsfeier hatten wir in kleinem Kreise, um das Jahr zu einem schönen



Fröhliche Weihnachtsfeier im neuen Raum.

FOTO: JAKOB SCHMIDTKE (SELFIE)

Abschluss zu bringen. Einen schönen Start ins neue Jahr wünschen wir als Junge Gemeinde!

*Anna Hecht,  
Felicitas Degner, Sophia Schöpp,  
Sophie Raack, Cedrik Scheumer,  
Jakob Schmidtke, Michel Pramor,  
Julian Leu*



JG Neuenhagen - Advent, Advent..

Im Advent waren die Jugendlichen der Jungen Gemeinde außerordentlich kreativ und produzierten zwei Videos für den digitalen Adventskalender unserer Gemeinde. Es wurde ein Advents-Hefekranz gebacken und Loriots „Advent“ ordentlich schwarzhumorig verfilmt.



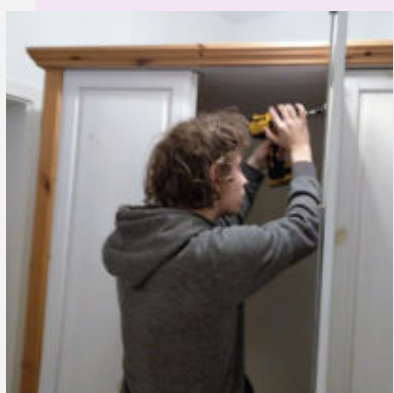
15

Backen mit der JG Neuenhagen

WAS FÜR EIN großartiges Geschenk! Die Kirchengemeinde Neuenhagen-Dahlwitz hat mit dem Umzug aus dem alten Gemeindehaus in den Neubau an der Carl-Schmücke-Straße auch den alten Gemeinderaum geräumt. Dort darf sich nun die Junge Gemeinde frei entfalten. Den jungen Leuten steht damit ein eigenes Domizil zur Verfügung, was keineswegs selbstverständlich ist und was sich viele Gemeinden für ihre Gruppen nur wünschen dürfen: ein großer Raum, hell durch viele Fenster, ein Vorraum und sogar ein kleiner Garten können frei genutzt werden.

Mit Pinsel und Farbe gab es im Herbst erstmal eine Auffrischung der Wände. Die Gemeinde investierte zudem in einen neuen Bodenbelag und baute eine moderne Küche ein. Mit ihrem Cocktail-

# KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN



Ob Spieleabend, Kickern oder Schrankaufbau— Spaß ist immer mit von der Partie.

FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER, MARCEL HAISCHMANN

stand beim Gemeindefest 2021 sammelten die Jugendlichen zudem Spenden für die weitere Einrichtung. Zu den bereits genutzten Möbeln kamen nun schöne Schränke im Eingang und ein großer Tisch hinzu. Ein Kickertisch zog ein und sorgt für gutes Trainieren für das alljährliche Kickerturnier in Petershagen. Er wird sehr gern genutzt. Gemütliche Gesprächs- und Spielerunden, Filmabende sowie gemeinsames Kochen und Backen – die JG genießt ihr tolles neues Domizil in vollen Zügen. Dabei entstehen auch Ideen, wie sich die jungen Menschen in das Gemeindeleben einbringen können; etwa durch Teilnahme am digitalen Adventskalender, Hilfe bei Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten oder andere ehrenamtliche Einsätze.

Rund 15 Jugendliche und junge Erwachsene kommen nunmehr regelmäßig zu den Treffen – ein langsames Erwachen, nachdem die Junge Gemeinde während

der personellen Wechsel in unserer Gemeinde quasi eingeschlafen war. Einige „alte Hasen“ sind aber geblieben und haben die neuen, frisch Konfirmierten herzlich in den Kreis aufgenommen. Allen voran unsere ehrenamtliche Teamerin Anna Hecht, die während der vakanten Zeit die Junge Gemeinde erhalten hat und nun mit mir gemeinsam die Geschichte der Gruppe lenkt. Auch Jakob Schmidtke sorgte als Co-Teamer gemeinsam mit Anna dafür, dass die JG regelmäßig stattfinden kann, auch wenn ich selbst etwa durch Schulungen, Krankheit oder dienstliche Veranstaltungen verhindert bin. Einst selbst als frisch Konfirmierte in die JG gekommen, sind sie nun „Hafenmeister“ für die Nachwachsenden. Dafür gilt den beiden mein ganz besonders herzlicher Dank!

*Judith Ziehm-Degner,  
Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern,  
Familien und Jugendlichen*

*Die Junge Gemeinde trifft sich immer freitags ab 18.30 Uhr im alten Gemeindehaus, Carl-Schmücke-Straße 13. Teens und Twens sind herzlich willkommen. Für alle unter 16 Jahre dauern die Treffen bis max. 21 Uhr (außer bei besonderen Veranstaltungen und in den Ferien).*



# GEMEINDELEBEN

## MIT GOTTES SEGEN AUF FLINKEN SOHLEN

### Wer macht mit bei der Teamstaffel der Berliner Wasserbetriebe?

ANSPANNUNG. GEDRÄNGE. Kommt er? Kommt der Vordermann? Müsste doch langsam kommen! Wann läuft er ein? Ist mein Schild zu sehen? Unruhe. Schubsen. Hinten schreit einer! Da kommt der Vordermann! Ist er das? Nein, falsche Nummer! Doch! Da! Da ist er, da! Übergabe Staffelstab. Nun geht es endlich auf die Strecke! Was für ein Gedränge! Erste Kurve und viele Beine.

Links und rechts Trommelgruppen die zur Höchstleistung anspornen. Die sind doch verrückt! Die Stimmung ist fantastisch. Jetzt Konzentration. Nur nichts überstürzen. Nicht zu schnell beginnen. Niemandem in die Hacken laufen. Und dann weiter ins Rennen kommen. Ganz schön anstrengend bei Kilometer drei. Vor den Füßen rollt sich die Strecke aus. Schritt für Schritt. Die letzten 500 Meter: Ein warmer Regen von Applaus, Anfeuern, positiver Energie. Das Leben feiern! Kurz vor dem Ziel: Kollegen, die dich pushen. Das setzt alle Kräfte frei!



Mit Sprint in die Zielzone. Und den Stab weitergeben! Wo ist der nächste Läufer? Da ruft er! Geschafft! Spitze! Was für ein Lauf! Und nun zurück zum Team! Gemeinsame Freude. Noch Zeit zusammen verbringen, essen und wer mag ein Schluck Wein aus der Präsentkiste des Veranstalters. Alkoholfreies Bier gibt es auch! Später am Abend dann, auf der Heimfahrt in der Bahn,

Scherze, Anekdoten, Fachsimpeln. Und Gelegenheit für das eine oder andere intensive Gespräch. Was bleibt am Ende? Spaß! Das Gefühl etwas gemeinsam geschafft zu haben. Verbundenheit! Wir haben die „Zeit geheiligt“!

So wie beschrieben, habe ich in den vergangenen Jahren meine Teilnahme mit Kollegen und anderen sportbegeisterten Gemeindegliedern bei einer Teamstaffel der Berliner Wasserbetriebe empfunden. Wie Sie sich sicher denken können, mussten derartige Veranstaltungen in den vorigen beiden Jahren pandemiebedingt entfallen. Auch wenn uns der Omikron-Winter nun noch fest im Griff hat, habe ich gute Hoffnungen, dass wir im Sommer wieder mehr gemeinsame Sport-Events erleben können.

Bereits vor zwei Jahren gab es dazu die Idee, mit einer Läufergruppe unserer Kirchengemeinde an der Teamstaffel der Berliner Wasserbetriebe teilzunehmen. Ich möchte nun endlich in diesem Jahr eine Gruppe unserer Gemeinde für diese Veranstaltung anmelden. Fünf Läufer

Startbereich der alljährlichen Teamstaffel der Berliner Wasserbetriebe vor dem Berliner Reichstagsgebäude. FOTO: CAMERA4/SCC EVENTS



laufen als Team dabei jeweils fünf Kilometer. Bitte benachrichtigen Sie mich, wenn Sie mit unserem Team laufen wollen. Es gilt sogar, einen kleinen Wanderpokal zu ergattern, der an die schnellste Staffel des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree geht. Zumeist findet die Teamstaffel Anfang Juni an drei Tagen (Mittwoch bis Freitag) im Berliner Tier-

garten vor dem Bundeskanzleramt statt. Es nehmen stets circa 6000 Teams teil, etliche davon aus Kirchengemeinden. Ich würde mich sehr freuen, Sie für eine Teilnahme zu begeistern!

Genauere Termine für dieses Jahr stehen derzeit leider noch nicht fest und werden dann schnellstmöglich nachgeliefert!

*Martin Schubert*

VOR LANGER, LANGER ZEIT, als die große Kathedrale gebaut wurde, kam ein unbekannter Handwerker zum Meister der Bauerhütte und fragte, ob er seine Handwerkskunst einsetzen dürfe. Steinmetze hätten sie genug, sagte der Baumeister und wollte den Fremden abweisen. Er

wollte doch keine Steine behauen, sagte der Fremde, sondern er bitte um die Erlaubnis, eines der bunten Glasfenster gestalten zu dürfen. Wenn es sein müsse, zur Probe, sogar ohne Bezahlung. Da willigte der Baumeister ein, auch wenn er vermutete, dass man am Ende das Glas des Fremden wieder werde herausbrechen müssen, um die Arbeit von einem Fachmann ausführen zu lassen.

In den folgenden Wochen kümmerte sich niemand mehr um den fremden Handwerker. Monatelang arbeitete er in einem provisorischen Verschlag, bis

## VERBORGENES LEUCHTEN

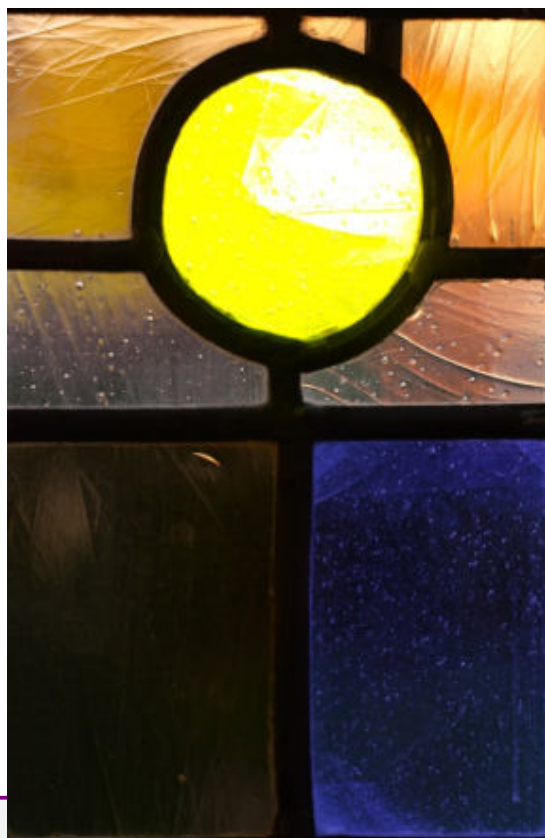
sein Fenster fertig war. Dann kam der Tag, der ans Licht brachte, was so lange im Verborgenen geschaffen worden war: ein Kirchenfenster von unbeschreiblicher Schönheit, mit solch glühenden Farben, wie es niemand zuvor

gesehen hatte, prächtiger als anderen Fenster der Ka-

thedrale. So einzigartig war das Fenster in seiner seiner Leuchtkraft, dass Menschen von nah und fern kamen, um es anzuschauen. „Aber woher hast Du all

das wunderbare, leuchtende Glas?“, fragte der erstaunte und zugleich begeisterte Baumeister den Handwerker. Und der Fremde sagte: „Ach, ich fand hier und da ein Stück in der Nähe der anderen Werkstätten. Das Fenster ist gemacht aus den Glasresten, die von den anderen als unbrauchbar weggeworfen wurden.“

*Aus „Aufbruch für die Seele“, Vivat*



# FREUD UND LEID

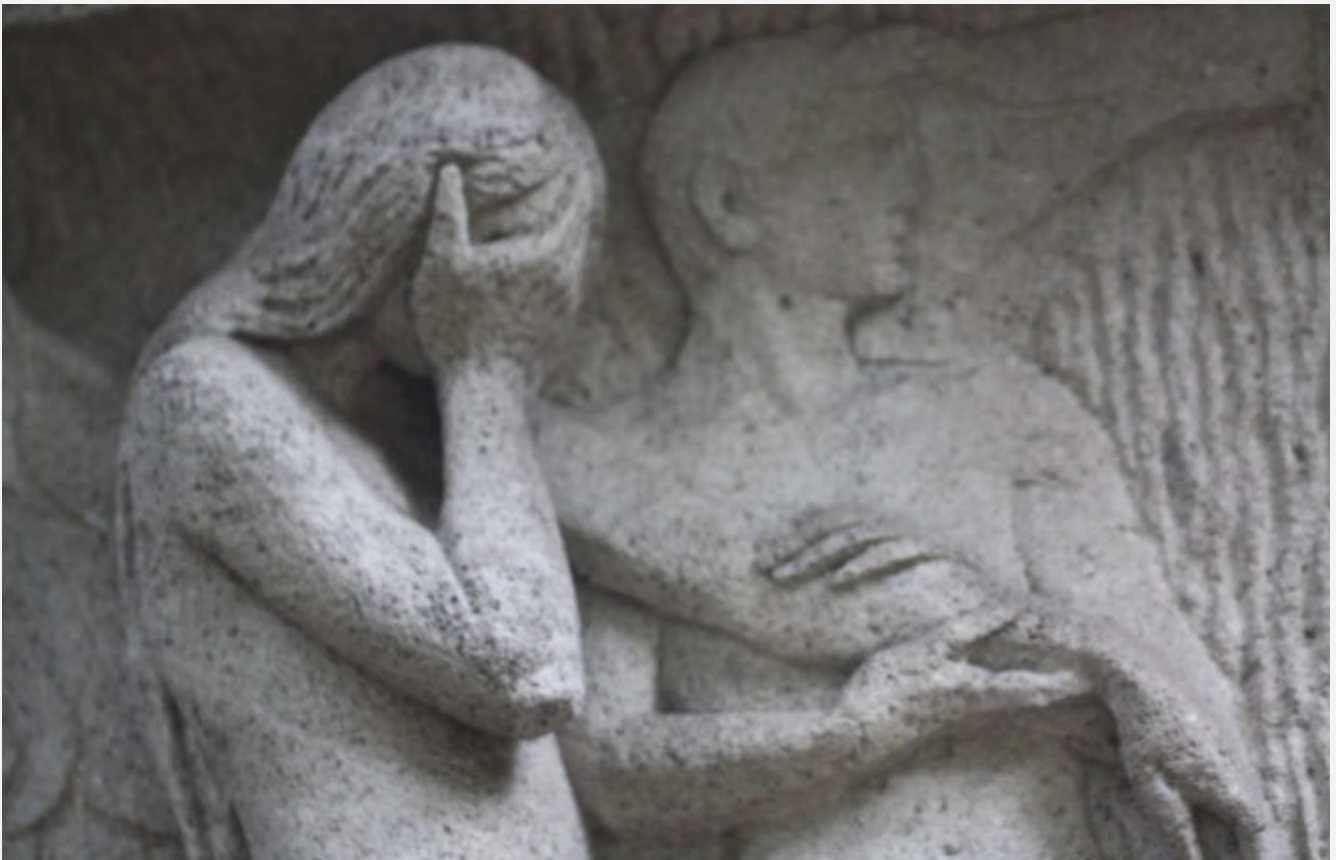


Foto: Judith Ziehm-Degner

## FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Klaus Brieger

Gerda Johanna Czeslick, geb. Haub

Manfred Jeschke

Rainer Peter Erich Kaethner

Harald Willi Reinhard Krell

Heinz Kuhn

Erika Lehnert, geb. Ewert

Helga Bärbel Frieda Rummel, geb. Marmuth

Erika Zinn, geb. Marquardt





# REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

## in den Gemeinderäumen

	Neuenhagen-Süd	Neuenhagen-Nord	Dahlwitz
montags	15.30 Uhr Kinderchor ☒ Kantor Martin Schubert	17 Uhr Popchor 19 Uhr Neuenhagener Kantorei ☒ Kantor Martin Schubert	
dienstags	15.30 Uhr Christenlehre für 1. bis 4. Klasse ☒ Judith Ziehm-Degner	10 Uhr Eltern- und Babytreff „Königskinder“ (0-3 Jahre) ☒ Judith Ziehm-Degner 17 Uhr Konfirmanden (7. Kl.) ☒ Judith Ziehm-Degner & Friederike Sell 19.15 Uhr Improtheater-Workshop ☒ Hartmut Bewernick (Kontakt ü. Gemeindebüro)	
mittwochs	14 Uhr Seniorenkreis (am letzten Mi. im Monat) ☒ Pfarrer Sven Täuber	14 Uhr Seniorenkreis (am 3. Mi. im Monat) ☒ Pfarrer Sven Täuber 17 Uhr Konfirmanden (8. Kl.) ☒ Judith Ziehm-Degner & Friederike Sell	14 Uhr Senioren- kreis (am 2. Mi. im Monat) ☒ Pfarrer Sven Täuber
donnerstags	10 bis 12 Uhr Geschichtskreis ☒ Heidi & Martin Grabow (Kontakt übers Gemeindebüro) 14 Uhr Frauenkreis (am letzten Donnerstag im Monat) ☒ Petra Oleinik (Kontakt übers Gemeindebüro)	15 Uhr Christenlehre für 1. bis 4. Klasse 16.30 Uhr Christenlehre für 5. und 6. Klasse ☒ Judith Ziehm-Degner 19 Uhr Gesprächskreis für Jedermann*frau (jeden 1. Do. im Monat) ☒ Pfarrer Sven Täuber 19 Uhr Gesprächskreis für Frauen (ein Do. im Monat; Aushänge/Internet beachten) ☒ Carolin Redlich (Kontakt übers Gemeindebüro)	
freitags		ab 18.30 Uhr Junge Gemeinde ☒ Anna Hecht, & Judith Ziehm-Degner	15 Uhr Christenlehre für 1. bis 4. Klasse ☒ Judith Ziehm-Degner

*Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich deshalb auch unter [www.vknd.de](http://www.vknd.de) und an den Schaukästen.*

# WIR SIND FÜR SIE DA!

**Pfarrer Sven Täuber**

Tel.: 0174 1409724, 03342 3084809

E-Mail: pfarrer@vknd.de

**Küsterin im Gemeindebüro, Ulrike Koppehl**

dienstags 10 bis 14 Uhr, donnerstags 13 bis 17 Uhr

*oder nach Vereinbarung*

Tel.: 03342 80349, Fax: 03342 2499994, E-Mail: info@vknd.de

**Gemeindekirchenrat, Vorsitzender Wolfgang Raack**

Tel.: 0151 10200160, E-Mail: wolfgang.raack@vknd.de

**Gemeindebeirat, Vorsitzende Brunhilde Berndt**

Tel.: 03342 7742, E-Mail: gemeindebeirat@vknd.de

**Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien**

Judith Ziehm-Degner, Tel.: 0159 01627356, E-Mail: familien@vknd.de

Friederike Sell, Tel.: 0176 73550406, E-Mail: jugend@vknd.de

**Musik und Chöre, Kantor Martin Schubert**

Tel.: 0177 5475231, E-Mail: musik@vknd.de

**Kontakt Friedhöfe, Ev. Friedhofsverband Berlin Süd-Ost, Sandra Stricksner**

Tel.: 030 30648522 oder 030 5123083 , E-Mail: s.stricksner@efbso.de

Vorarbeiterin Frau Biel: 0176 43291866.

## STANDORTE/ADRESSEN

**Gemeindehaus Neuenhagen-Nord, Carl-Schmücke-Straße 13,**

**Kirche Neuenhagen Nord, Carl-Schmücke-Straße 32, 15366 Neuenhagen**

**Kirche, Gemeinderaum und Geschichtskabinett Neuenhagen-Süd**

Dorfstraße 9, 15366 Neuenhagen

**Kontakt Geschichtskreis:**

Tel.: 03342 259730, E-Mail: Geschichtskabinett@arcor.de

**Kirche Dahwitz, Rudolf-Breitscheid-Straße 34, 15366 Hoppegarten**

## FÜR ZAHLUNGEN, KIRCHGELD UND SPENDEN

Berliner Sparkasse, Kontoinhaber: Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

Verwendungszweck: **120** und z. Bsp. „Spende“ oder „Kirchgeld“

Stets aktuell  
informiert  
unter  
[www.vknd.de](http://www.vknd.de)